

„... die dürfen bis heute nicht »Nein« sagen“

Interview mit Razan Zeidan aus Elmshorn

Frage: Kannst Du Dich als Erstes vorstellen?

Razan Zeidan: Ich heiße Razan Zeidan. Ich bin neunundzwanzig Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Ich bin zwei Jahre und fünf Monate in Deutschland. Ich habe einen Sohn und meinen Mann.

Frage: Kannst Du die Situation von Frauen in Syrien beschreiben?

Razan Zeidan: Frauen, die im Dorf leben, leben dort anders als in den großen Städten. Die Frauen im Dorf haben weniger Rechte als die anderen Frauen, die in der Stadt leben. In manchen Städten dürfen Frauen alles machen, was sie wollen, sie haben mehr Freiheit als in manchen Dörfern, da dürfen sie nicht alles machen. Allgemein haben sie nicht so viele Freiheit.

Frage: Wie war Deine Situation in Syrien?

Razan Zeidan: Ich bin in einer Familie aufgewachsen, die sehr offen ist, auch gegenüber anderen Kulturen. Ich hatte alle Freiheiten. Wir hatten auch viele Kontakte zu anderen Familien, die ähnlich frei waren. Aber es bleibt doch, dass die Frau nicht über alles entscheiden darf, was sie machen will.

Frage: Was ändert sich für eine Frau, wenn sie nach Deutschland kommt?

Razan Zeidan: Wenn Frauen nach Deutschland kommen, dürfen sie alles selbst entscheiden. Sie haben die Freiheit, über ihr Leben selbst zu entscheiden. Mir ist sofort aufgefallen, hier können sich Frauen für jedes Studium einschreiben, und sie können entscheiden, was sie machen möchte, ob sie arbeiten möchte, niemand hält sie auf.

Frage: Kennst Du hier andere Frauen aus Syrien? Wenn Frauen hier mehr entscheiden dürfen, tun das auch alle? Oder gibt es auch welche, die die Freiheit zu wenig nutzen?

Razan Zeidan: Ja, ich kenne viele. Viele, die nach Deutschland gekommen sind, haben um ihre Rechte gekämpft und haben viele Sachen gemacht, die sie in Syrien nicht machen konnten. Es gibt auch welche, die Gewalt in der Familie erlebt haben, und sie haben hier dagegen gekämpft. Aber viele Frauen leben noch so wie früher, sie haben es noch nicht geschafft, ihre Rechte zu bekommen. Es kommt oft darauf an, aus welcher Region von Syrien sie kommen. Das spielt eine große Rolle. Es gibt welche, die dürfen bis heute hier in Deutschland nicht „nein“ sagen.

Frage: Wenn Frauen sich entscheiden, etwas Neues zu machen, woran denken sie als erstes: Gucken sie nach den deutschen Gesetzen? Gucken sie nach der Tradition? Oder gucken sie, was die Familie dazu sagt?

Razan Zeidan: Wenn ich etwas entscheide, was ich für mein Leben wichtig finde, werde ich mich nicht nach meiner Familie oder nach anderen Leuten richten. Ich halte mich an die Gesetze und entscheide für mein Leben. Hier in Deutschland muss ich auch nicht so sehr daran denken, was die anderen über mich sagen.

Frage: Hast Du Dich in den letzten zwei Jahren verändert?

Razan Zeidan: Sicher. Ich habe mich sehr verändert. Ich bin in Deutschland ein ganz anderer Mensch geworden. Ich fühle mich hier viel wohler, ich fühle mich besser. Ich kann hier in Ruhe und in Sicherheit leben. Ich bin hier vor allem sicher, dass keine Bombe auf mein Haus fällt. Und ich muss keine Angst haben, dass jemand an die Tür klopft und meinen Mann oder mein Kind entführt. Ich kann kommen und gehen wie ich möchte. In Syrien musste ich auch mein Studium abbrechen, wegen der Sicherheitssituation. Hier kann ich alles machen. Mein ganzes Leben hat sich hier verändert, in den zwei Jahren, seit ich nach Deutschland gekommen bin. Mein Sohn hat seinen Vater zum ersten Mal gesehen, denn er ist dort geboren, als sein Vater schon weg war. Ich kann jetzt raus gehen, wann ich will, und bin sicher. Ich fühle mich sehr wohl in Deutschland, und das habe ich in meiner Heimat vermisst.

Frage: Hast Du hier genug Bekannte, die Dir helfen, wenn Du etwas verändern willst?

Razan Zeidan: Ich habe ein paar Freundinnen, aber nicht viele.

Frage: Wenn Du Dich hier veränderst, ist Deine Familie damit einverstanden?

Razan Zeidan: Auf jeden Fall. Wenn es um ein Studium geht, wird niemand etwas dagegen sagen. Wenn es um die Familiensituation geht oder darum, wie ich aussehe und wie ich mich anziehe, sagt immer jemand was dazu.

Frage: Gibt es hier Treffen von Syrern, die über andere Syrer oder Syrerinnen sprechen? Gibt es eine Kontrolle?

Razan Zeidan: Es gibt viele, die über andere reden. Es gibt welche, die darüber reden, dass ich kein Kopftuch trage. Einige sagen dann, ich bin kein guter Mensch.

Frage: Gibt es hier auch gegenseitige Unterstützung von Syrern?

Razan Zeidan: Das ist nicht so häufig. Aber einige helfen sich. Es gibt Freundschaft und auch Nachbarschaft.

Frage: Gibt es auch Menschen in Syrien, die sehen, wie syrische Frauen hier leben? Gibt es welche, die deshalb auch in Syrien Veränderungen wollen?

Razan Zeidan: Es gibt sehr viele Menschen, die uns beobachten. Viele wollen gerne an unserer Stelle sein. Sie wollen das Leben, das wir hier leben, auch gerne haben.

Frage: Wollen sie in Syrien etwas verändern, oder wollen sie lieber auch nach Deutschland kommen?

Razan Zeidan: Ich glaube, sie wollen hierher kommen. Denn hier haben wir das Wichtigste, wir haben Sicherheit. Dort in Syrien können sie nichts verändern, alle verzweifeln dort, es ändert sich nichts. Die Lebenssituation ist sehr schwer, und niemand hat dort Sicherheit. Es gibt kein Gesundheitssystem mehr, der Gesundheitszustand ist sehr schlecht. Sie können nicht zur Schule gehen, sie bekommen keine Lebensmittel mehr. Sie wollen dann gerne nach Deutschland, denn hier kann man leben und alles ist einfacher. Damals konnte man auch in Syrien leben, und niemand will seine Heimat freiwillig verlassen. Wir wurden gezwungen, unsere Heimat zu verlassen. Denn dort können wir nicht mehr leben. Dort werden junge Männer entführt, Frauen werden missbraucht, und jeder sucht ein besseres Leben.

Aber es gibt auch Leute, die uns von Syrien beobachten. Ich habe schon mehrmals Drohungen bekommen, ich, wir und auch Bekannte von uns. Man will, dass wir zurück nach Syrien kommen, und sie wollen uns was antun. Das kommt bestimmt von der Regierung.

Frage: Wenn jetzt Frauen aus Syrien neu nach Elmshorn kommen: Finden sie hier alle Information, die sie brauchen? Finden sie die Beratung, die sie brauchen? Finden sie die Kurse, die sie brauchen? Oder fehlt irgendwas?

Razan Zeidan: Die Frauen, die jetzt kommen, werden hier alles finden, was sie brauchen. Ich habe am Anfang kurz woanders gelebt, dann bin ich nach Elmshorn gekommen. Und hier findet man alles, was man finden möchte.

Interview: Reinhard Pohl